

Auf dem Weg der nachhaltigen Transformation



Initiative
Provinzial Versicherung AG

Website
www.provinzial.de/west

Ansprechperson
Dr. Dietmar Schölisch



Der Provinzial Konzern mit Sitz in Münster ist die zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe in Deutschland. In Münster zählt der Konzern zu den führenden regionalen Arbeitgebern.

Die Provinzial minimiert ihre klimaschädlichen Emissionen für den eigenen Geschäftsbetrieb (Scope 1 und 2) und leistet ab 2025 jährlich einen Ausgleich für die verbleibenden Emissionen. Das sind Emissionen, die direkt im Unternehmen entstehen, bzw. indirekte Emissionen aus dem Einkauf von Strom und Wärme.

Die Provinzial Holding AG bringt sich aktiv bei den Klimaschutz-Unternehmen e. V. und B.A.U.M. e.V. ein. Zudem ist sie Mitglied in Münsters Allianz für Klimaschutz, einem Zusammenschluss von Unternehmen, die Klimaneutralität anstreben. Der Konzern möchte mit seinen Bemühungen seinen Beitrag leisten, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen.

Einen hohen Anteil am CO₂-Ausstoß haben bei den Scope 3-Emissionen die Dienstreisen und Mitarbeitermobilität. Lösungsansätze bringt ein ganzheitliches Mobilitätskonzept für den Konzern. Im Bereich Kapitalanlagen will das Unternehmen ebenfalls Emissionen einsparen. Dies wird erreicht, indem Ausschlusskriterien für Investitionen festgelegt werden, die unter anderem die CO₂-Intensität der Geschäftstätigkeit von Unternehmen einbeziehen. Durch aktive Stimmrechtsausübung und durch den Dialog mit Unternehmen werden Veränderungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft angestoßen.

Konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz am Standort Münster für den eigenen Geschäftsbetrieb

- Bezug von ausschließlich grünem Strom
- Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch Abschluss eines Firmen-Abonnements mit den Stadtwerken Münster sowie des Deutschlandtickets
- Betrieb einer Fahrradgarage mit etwa 300 Stellplätzen
- Förderung von nachhaltiger Mobilität durch Kooperationen mit örtlichem Sharing-Anbieter tretty: provinzialeigene Flotte von Sharing-Fahrrädern und -Tretrollern für den Weg zwischen dem Bahnhof Zentrum Nord und dem Provinzial-Standort (tretty)
- Mobilitätsübersicht Veomo an den Standorten und per App, welche zusammenfassend und in Echtzeit alle Mobilitätsangebote rund um den Standort abbildet, um die Nutzung nachhaltigerer Alternativen zum Auto zu fördern
- 1993 Einstieg in die Kraft-Wärme-Kopplung durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW), Beheizung der Gebäude mit BHKW-Abwärme, Betrieb der Großkälteanlagen mit BHKW-Abwärme (Absorptionskälteerzeugung)
- Entwicklung eines Energiekonzeptes zur Ablösung der BHKW am Hauptstandort in Münster, Prüfung des Ersatzes von Erdgas durch Biogas Wärmerückgewinnung aus der Abwärme der Heizungsanlage und aus der Abluft der Klimateanlagen
- Einsatz von dimmbaren LED-Leuchten
- Einsatz einer Vielzahl von intelligenten Steuerungen (tageslichtabhängig, Außentemperaturabhängig, bedarfs- oder Bewegungsmelder gesteuert, CO₂-geführt) zur Optimierung und zum effizienten Betrieb technischer Systeme (Rolltreppen, Ventilatoren, Pumpen, Motoren usw.)

Fortsetzung des Beitrags folgt hier:

- Reduktion des Wasserverbrauches durch Optimierung der Dampferzeugung, des Dampfnetzes und der Speisewasseraufbereitungsanlage
- Ständige Modernisierung und Effizienzverbesserung der gesamten technischen Infrastruktur durch Einsatz von Hocheffizienzpumpen, Energiesparmotoren (Lüftungstechnik), frequenzgeregelten Rolltreppen, Hocheffizienzkompressoren (Druckluftversorgung), Dampfbefeuchtern ohne ständige Beheizung
- Erhebliche Reduzierung des Energiebedarfes durch die Sanierung der gesamten Gebäude-Außenfassade
- Ausstattung aller Gebäude mit automatisch gesteuertem Sonnenschutz zur Reduzierung der Kühllast
- 2010 Errichtung einer Photovoltaikanlage (14 kWp), 2013 Ergänzung durch zwei weitere Anlagen (96,36 kWp)
- Förderung von nachhaltigem Nutzerverhalten und verantwortungsbewusstem Umgang mit Ressourcen durch Veranstaltungen und Integration von „Azubi-Workshops Nachhaltigkeit“ im Rahmen der Ausbildung
- Ab 2025 schafft die Provinzial jährlich einen Ausgleich für die verbleibenden Emissionen
- Initiierung des Wettbewerbs „Bodenluft – Steine raus. Natur rein.“ zur Flächenentsiegelung durch Privatleute und Unternehmen – Beteiligungsmöglichkeit auch für Städte und Kommunen [Start - Bodenluft](#) und für Münster [Stadt Münster - Bodenluft](#)

Maßnahmen im Rahmen der Kapitalanlage des Provinzial Konzerns

Bereits im Jahr 2019 ist der Provinzial Konzern der PRI-Initiative (Principles for Responsible Investments) beigetreten. Damit verpflichtet er sich zu den PRI-Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren und richtet die Kapitalanlagen nach ökologischen und sozialen Kriterien sowie Aspekten der nachhaltigen Unternehmensführung aus.

Die meisten Emissionen der Provinzial entstehen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette, nämlich der Kapitalanlage. Deshalb ist der Provinzial Konzern der NZAOA-Initiative (The Net-Zero Asset Owner Alliance) 2022 beigetreten. Diese flankiert den Übergang zu einer ganzheitlichen Klimastrategie. Gegründet wurde die NZAOA 2019 auf dem Klimagipfel in New York. Die Mitglieder haben sich zur Reduktion der CO₂-Emissionen ihrer Anlageportfolien bis 2050 auf netto Null verpflichtet, mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten zu begrenzen. Diese Verpflichtung hat erhebliche Auswirkungen auf Anlageprozesse. Bei allen Assets wird der CO₂-Fußabdruck erfasst, entsprechende Reportingstrukturen werden aufgebaut und Abbauziele sowie deren Implementierung in die Anlageprozesse werden festgelegt.

